

Diese Geräte unterstützen die Genesung unserer Patienten:



Überwachungsmonitor

Unsere Patienten sind während des gesamten Aufenthalts an einen Monitor angeschlossen, mit dem neben dem Blutdruck auch die Herz- und Atemfrequenz, der Sauerstoffgehalt im Blut und je nach Krankheitsbild weitere Werte ständig überwacht werden.



Infusionspumpe

Über spezielle Infusions- und Spritzenpumpen können zur Behandlung notwendige und hochwirksame Medikamente genau dosiert und kontinuierlich verabreicht werden.



Beatmungsgerät

Bei Patienten mit schweren Atemstörungen ist oft die Hilfe eines Beatmungsgeräts zur maschinellen Atemunterstützung notwendig. Um dabei Stress und Schmerzen zu vermeiden, wird mit verschiedenen Medikamenten ein künstlicher Dämmerschlaf erzeugt.

Besuchszeiten

Sie können Ihre Angehörigen täglich auf der Intensivstation besuchen.

Montag bis Sonntag **11:00 – 13:00 Uhr**
15:30 – 20:00 Uhr

Nach 20:00 Uhr bitten wir Sie die Nachtruhe unserer Patienten zu respektieren.

Gerne können Sie auch nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal individuelle Besuchszeiten oder einen Video-Anruf vereinbaren. Sprechen Sie uns darauf an.

Bei Wartezeiten bitten wir Sie im Interesse unserer Patientinnen und Patienten um Geduld und Verständnis. Bei längeren Wartezeiten können Sie auch gerne die Cafeteria im Juliusspital besuchen.

Öffnungszeiten Cafeteria:

Montag bis Freitag 9:00 – 17:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 12:00 – 17:30 Uhr

Wir wünschen Ihrem Angehörigen gute Genesung und stehen Ihnen selbstverständlich gerne für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung.



Wir sind für Sie da



Priv.-Doz. Dr. med. Jan Stumpner
Chefarzt
Anästhesie, Notfallmedizin, Palliativmedizin,
Spezielle Intensivmedizin



Prof. Dr. med. Willibald Hochholzer
Chefarzt
Innere Medizin, Kardiologie, Internistische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Zusatzqualifikation Interventionelle Kardiologie und Herzinsuffizienz (DGK)



Prof. Dr. med. Mathias Mäurer
Chefarzt
Neurologie, Spezielle neurologische Intensivmedizin



Dr. med. Karl-Werner Lorenz
Oberarzt
Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin,
Palliativmedizin



Dr. med. Peter Adami
Oberarzt
Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Zusatzqualifikation Herzinsuffizienz (DGK)



Dr. med. Sebastian Nunnemann
Oberarzt
Neurologie, Neurologische Intensivmedizin

Kontakt für Angehörige

Tel.: 0931/393-2009 und 393-2021

Pflegerische Leitung und Stellvertretung



Joachim Päckert

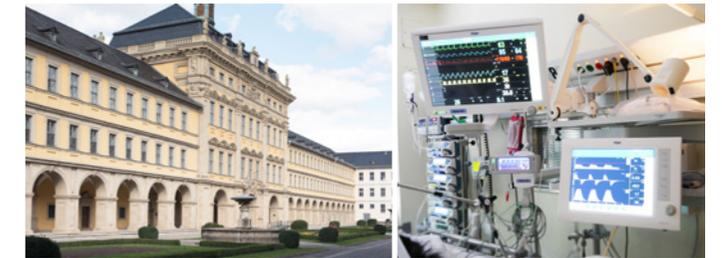


Christine Heuring

KWM **Klinikum** Würzburg
Mitte

Klinikum Würzburg Mitte gGmbH
Standort Juliusspital · Juliuspromenade 19
Postadresse: Salvatorstr. 7 · 97074 Würzburg
Tel. 0931/393-0 · www.kwm-juliusspital.de

KWM **Juliusspital**



1001647 / 02.23

Die Intensivmedizin am Standort Juliusspital

Informationen für Patienten und Angehörige

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher,

Ihr Angehöriger wird wegen einer schweren Erkrankung auf unserer Intensivstation behandelt. Sicher sind Sie beunruhigt und sorgen sich.

Auf einer Intensivstation kümmern sich Pflegekräfte, Ärzte und viele weitere Mitarbeiter aus anderen Berufsgruppen um Ihren Angehörigen, damit er die bestmögliche Therapie und Pflege erhält. In den meisten Fällen ist dazu auch der Einsatz verschiedenster technischer Geräte notwendig.

Lassen Sie sich davon nicht beängstigen.

Auf unserer Intensivstation erfolgt die Behandlung im interdisziplinären Team. Das bedeutet, dass täglich die Spezialisten der verschiedenen Fachabteilungen wie Anästhesie, Neurologie oder Kardiologie zusammen ans Krankenbett kommen, um die optimale Therapie für die Patienten zu besprechen. Falls erforderlich stehen alle erforderlichen Therapien wie CT, Herzkatheeter oder Dialyse 24h jeden Tag für den Patienten zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an das Pflegeteam und die Ärzte der Intensivstation wenden.

Besuch am Krankenbett

Um unsere Patienten nicht zu überfordern, bitten wir Sie, Ihren Angehörigen nicht mit mehr als zwei Personen zu besuchen.

Besuche von Kindern sind nur in Begleitung von Erwachsenen möglich. Bitte besprechen Sie diesen Besuchswunsch vorher mit unserem Pflegepersonal.

Was können Sie tun?

Hygiene

Bitte desinfizieren Sie sich beim Betreten und Verlassen der Station und der Patientenzimmer die Hände. Spender hängen im Besucherraum und in den Patientenzimmern.

Ermutigen, beruhigen, trösten

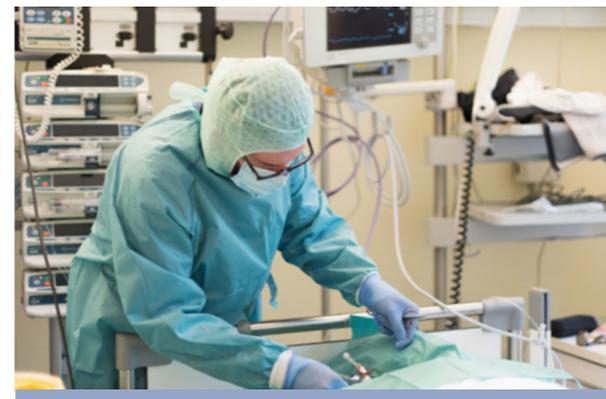
Sie können mithelfen, dass Ihr Angehöriger die Umgebung auf der Intensivstation weniger fremd und ungewohnt erlebt.

Sie können ihn ermutigen, beruhigen und trösten. Reden Sie mit ihm ganz normal und positiv, auch wenn Sie der Meinung sind, er könne Sie nicht hören.

Berühren Sie ihn, auch wenn Sie Kabel und Schläuche etwas abschrecken.

Patientenverfügung

Bitte teilen Sie uns mit, ob Ihr Angehöriger für den Fall vorgesorgt hat, sollte sein Leben in einem kritischen Zustand sein (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Organspende).



Auskunft über Gesundheitszustand

Für Auskünfte über den Gesundheitszustand Ihres Angehörigen vereinbaren Sie bitte einen **Termin für ein persönliches Gespräch** mit dem zuständigen Arzt.

Benennen Sie uns bitte **einen festen Ansprechpartner** für den weiteren Kontakt mit Ihnen.

Telefonische Auskünfte über den Gesundheitszustand können nur allgemein gehalten werden.

Seelsorge

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen einen Seelsorger als Begleitung oder Gesprächspartner wünschen, wenden Sie sich an das Pflegepersonal der Intensivstation, das gerne einen Kontakt vermittelt.

Selbstverständlich können Sie auch einen Seelsorger Ihres Vertrauens hinzuziehen.

Persönliche Gegenstände

Auf der Intensivstation braucht Ihr Angehöriger zunächst nur wenige persönliche Dinge:

- Toilettenartikel (Rasierer, Spiegel, Kamm, Zahnputz- und Hautpflegeartikel)
- Ggf. Zahnprothesen, Brille, Hörgerät

Kleidung

Aus hygienischen und praktischen Gründen verwenden wir für Ihre Angehörigen auf der Intensivstation Krankenhauswäsche. Bringen Sie daher bitte nur nach Absprache die benötigte Kleidung, Schuhe oder andere Utensilien mit.

Wertsachen

Wir bitten Sie Wertsachen, Koffer und Taschen Ihres Angehörigen mit nach Hause zu nehmen, da wir keine Möglichkeit haben, sie auf Station aufzubewahren.

Fotos/Zeitschriften

Gerne können Sie Fotos und Zeitschriften mitbringen.

Elektronische Medien

Das Mitbringen von Mobiltelefonen, Tablets etc. bitten wir individuell mit dem Pflegepersonal abzustimmen.

Filmen/Fotografieren

Aus Datenschutzgründen ist das Filmen und Fotografieren im gesamten Klinikum nicht gestattet.

Getränke/Lebensmittel

Das Mitbringen von bevorzugten Getränken und Nahrungsmitteln bitten wir individuell mit dem Pflegepersonal abzustimmen.